

**Begegnungszentrum für  
aktive Gewaltlosigkeit**  
Wolgangerstr. 26  
4820 Bad Ischl  
Österreich  - Autriche

DVR: 0717169

Tel. +43-6132-24590  
E-mail: [info@begegnungszentrum.at](mailto:info@begegnungszentrum.at)  
[www.begegnungszentrum.at](http://www.begegnungszentrum.at)  
ZVR-Zahl: 716580903

**SPARKASSE**   
Salzkammergut

Konto Nr. 0600-970305  
(Blz. 20314)

IBAN: AT92 2031 4006 0097 0305 BIC: SKBIAT21XXX

**Jährlicher Mitgliedsbeitrag inkl. Rundbrief:** (ab 25.2.2017)  
*für ordentliche Mitglieder:*

€ 44,- Erwerbstätige, Lebensgemeinschaften und Familien

€ 20,- Erwerbslose

*für außerordentliche Mitglieder:* mindestens € 100,-

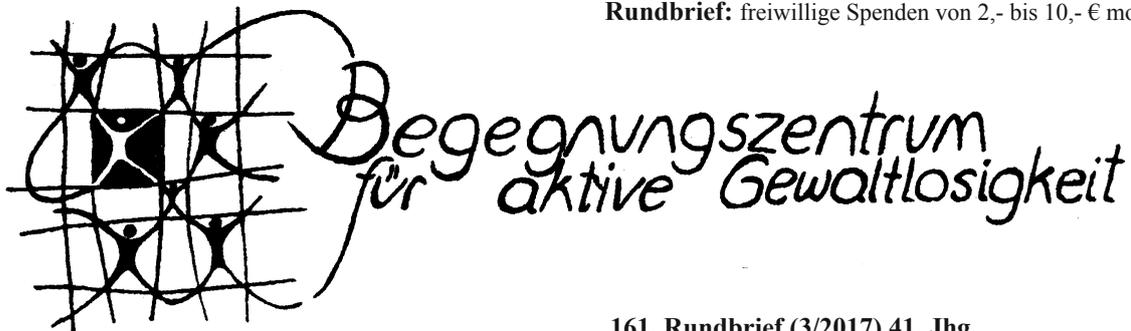
*für unterstützende Mitglieder:* in freiwilliger Höhe

**Beitrittsgebühr:**

Einmaliger Beitrag in gleicher Höhe wie der jährlicher Mitgliedsbeitrag. (Siehe oben - gilt als 1. Mitgliedsbeitrag)

**Empfohlener Kostenbeitrag für e-Rundbrief-Infos und**

**Rundbrief:** freiwillige Spenden von 2,- bis 10,- € monatlich



Dezember 2017

Liebe Freundinnen und liebe Freunde!

Leider ist uns das Jahr 2017 zu schnell vergangen, so bekommt ihr diesen Rundbrief erst rechtzeitig zu den Feiertagen.

Nach Versand des letzten Rundbriefes waren wir weiter aktiv. Das merkt ihr an der langen Liste der E-Rundbrief-Infos und Radiosendungen. (S. 15 und 16)

Im Sommer haben wir uns etwas Zeit genommen für unsere Enkelin Mona und die Vorbereitung unseres Festes 40 Jahre Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit am 16. Sept. 2017 in der Deutschvilla. Auf Seite 3 berichten wir darüber.

Beim Sortieren der 160 Rundbriefen zur Vorbereitung des Festes wurde uns bewusst wieviel wir in den 40 Jahren schon geleistet und erlebt haben und wieviele von unseren Weggefährten inzwischen gestorben sind. Erst voriges Monat verabschiedeten wir uns von Berta Wagner und Margaretha Höpperger, zwei Kämpferinnen für Frieden und Menschenrechte. Auf Seite 10 und auch in unseren Begegnungswegen vom 16. Nov. 2017 erinnern wir uns an ihr Engagement.

Wir waren am 15. Nov. 2017 bei der Lichterkette in Wien. Wir freuten uns dass wir Kurt Winterstein als Protestsänger hier live erleben konnten. Er sang aktuelle Strophen seines Protestliedes "Wir haben jetzt die Schnauze voll..." und viele sangen mit. Dieses Lied

#### 161. Rundbrief (3/2017) 41. Jhg.

hat er uns schon bei unserem Fest - als Beispiel wie man Protestlieder schreibt - vorgesungen. Dieses könnt ihr zusammen mit den Liveaufnahmen bei der Lichterkette in unserer Radiosendung vom 7. Dezember 2017 nachhören.

Einiges an Sorgen bereiten uns die weltweiten Aufrüstungspläne. Wir berichten ab Seite 11 über Protestaktionen dagegen - sowohl in Deutschland als in Österreich. Wir freuen uns dass ICAN für ihre Bemühungen die Atomwaffen abzuschaffen den Friedensnobelpreis 2017 gewonnen hat. Siehe Seite 13.

Für den 10 Jänner 2017 sind wir eingeladen in Graz bei der Radiosendung "Das offene Wort" über unsere Arbeit zu sprechen. Siehe Seite 2.

2018 wollen wir wieder mehr Gesprächsrunden in unserem Begegnungszentrum abhalten. In Zeiten des dominierenden Internets möchten wir wieder vermehrt auf persönliche Begegnungen setzen. Meldet euch wenn ihr mitmachen wollt. Siehe Seite 3.

Zum Schluss danke ich alle jenen die uns heuer beim Fest und/oder bei unserer Arbeit unterstützten oder in Zukunft unterstützen werden.

Ich wünsche euch allen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr, Frieden, Kraft und Freude

Maria Reichl

Liebe Freunde,

die Maria schildert in ihrer Einleitung unsere Freuden und Leiden im engeren familiären und im weiteren Kreis unseres Begegnungszentrums treffend und bewegend. Auch ich war und bin weiter mitten drinnen im Auf und Ab des alltäglichen Lebens, das einiges an Energien kostet, aber auch aufbauende Momente bringt.

Die Lichterkette am 15. November, bei der am frühen Abend Maria und ich mit zehntausend besorgten und bewegten Menschen in Wien vom Ballhausplatz aus das Regierungsviertel einkreisten. Wir spürten die solidarische Gemeinschaft und die zwischenmenschliche Wärme unter vielen alten Freunden und Bekannten und dazu noch eine Menge junger neu aktivierter Menschen. Es ging um viel mehr als nur um den Protest gegen die drohende neoliberale Mitte-Rechts-Regierung mit ihren schon in den Wahlkampfparolen verkündeten Plänen gegen schwach und sprachlos gemachte Menschen (Buchtipps Seite 7-8).

Weitere gewaltfreie Proteste wurden österreichweit von Initiativgruppen angekündigt. (Bei Redaktionsschluss waren die Regierungsverhandlungen noch nicht abgeschlossen.)

Unser Freund Konstantin Wecker drückt die Gefahren in seiner Widerrede treffend aus „Überlassen wir es nicht den Herrschenden, Sprache in ihrem Sinn zu prägen“ (Seiten 6 u. 10).

Dass „Patentrezepte“ aus Think-Tanks mit ihren katastrophalen Folgen für Mensch und Umwelt auch scheitern können, könnt ihr bei Autoren mit sozialer und ökologischer Intelligenz nachlesen (siehe S. 7 - 10). So stellen basisnahe Organisationen ihre Publikationen zum kostenlosen Download ins Netz.

Entschuldigt bitte die zu lange Liste von Büchern, die sich in sechs Monaten angesammelt haben. Leider sind E-Books keine praktikable Alternative zum Bücherberg da ein Mitbenützen durch andere Personen verboten ist. Auch hier zeigt sich die unsoziale Dominanz des neoliberalen Marktes.

Mehr gezwungen als freiwillig muss ich Computer und Internet - aber nicht Facebook & Co. - für den Austausch von Informationen und freundschaftlichen Lebenszeichen - und auch für unsere Rundbriefe - nützen. Auch mich freut es, wenn wir uns öfters zu Gesprächsrunden und bei allen möglichen Gelegenheiten zusammen setzen und nicht nur über das, was uns bedrückt reden, sondern auch über das, was uns Freude am Leben gibt.

Ich danke allen, die zu unserem gelungenen Fest in der Deutschvilla am 16. September - zu meinem 75. Geburtstag und zu 40 Jahre Begegnungs-

zentrum - das ihre beigetragen haben. Allen, die zwar mitfeiern wollten aber es nicht konnten, geben wir im neuen Jahr einige Gelegenheiten dazu.

Euch allen sende ich meine solidarischen Grüße und Wünsche für 2018 und freue mich auf unsere Begegnungen

Euer Matthias Reichl

## Zu Gast beim Freiem Radio Helsinki in Graz

Wir haben von **Hans-Jürgen Holzer** - Moderator von "**Das offene Wort**" bei Radio Helsinki - (Schönaugasse 8, 8010 Graz) eine Einladung bekommen in seiner Sendung am 10. Jänner 2018 zwischen 18-19Uhr über unsere Arbeit im Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit zu reden. Die Sendung "Das offene Wort" behandelt sozialpolitische Themen, beschäftigt sich aber auch mit Kunst und Literatur. Mehr zu Hans-Jürgen Holzer und seiner Sendung findet ihr in seiner Website <http://www.das-offene-wort.at/> und bei <https://helsinki.at/program/shows/das-offene-wort> .

Wir können zur Sendung auch Freunde, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mitnehmen. Diese Gelegenheit wollen wir auch nutzen einige Freunde in Graz zu treffen. Ruft uns an oder schreibt uns wenn ihr am 10. Jänner 2018 Zeit und Lust habt uns während, oder auch vor oder nach der Sendung in Graz zu treffen. Wir hoffen, die Live Sendung aus Graz auch später im Freien Radio Salzkammergut senden zu können.

Maria und Matthias Reichl

## Kritische Literaturpreisträger 2017

Mit dem **Literaturnobelpreis 2017** wurde **Kazuo Ishiguro** ausgezeichnet - ein Japaner, der in England lebt und schreibt. Sein Roman „**Damals in Nagasaki**“ als ein Blick zurück auf die Opfer des 2. Weltkrieges und besonders der Atombombenopfer und ihre Traumata - die bis heute wirken. 2005 erschien sein Roman „**Alles, was wir geben mussten**“ über menschliche Klone als Organspender bzw. „Ersatzteillager“.

Seine Nobelpreisansprache:

[https://www.nobelprize.org/nobel\\_prizes/literature/laureates/2017/ishiguro-lecture\\_en.html](https://www.nobelprize.org/nobel_prizes/literature/laureates/2017/ishiguro-lecture_en.html)

Der **Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2017** ging an die kanadische Autorin **Margret Atwood**. Ihr Roman „**Der Report der Magd**“ ist nicht nur eine negative Utopie der amerikanischen Gesellschaft, sondern vor allem auch die Leidensgeschichte der Frau (als „Leihmutter“ unter dem Diktat eines gebärunfähigen Volkes). <http://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/1244997/>

## 40 Jahre Begegnungszentrum: Rückblick, Musik & Stasi-Akten

**BAD ISCHL, STROBL.** Im Kunsthaus Deutschvilla feierte das in Pfandl ansässige Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit das 40-jährige Vereinsjubiläum.

Gäste und Freunde kamen aus Bad Ischl aber auch aus Graz, Wien, Gmunden, Altmünster, Gosau, St. Wolfgang und Strobl. Da sich der Beginn der Feier wegen eines zuvor stattgefundenen Hochzeitsfestes verzögert hatte, war Improvisationstalent gefragt. Während im Nebenraum noch die Rundbriefe und Kataloge zur Karikaturenausstellung sowie das Buffet aufgebaut wurden, zeigten die Reichls auf einem Großbildfernseher Teile aus einem Video, das 1997 beim 20-Jahr-Fest gefilmt wurde und wo Matthias Reichl auch aus seinen Stapo- und Stasi-Akten las. Da die Reichls seit vielen Jahren ihre Sendung „Begegnungswege“ im Freien Radio Salzburg gestalten, hielt dessen Geschäftsführer Mario Fried-

wagner eine Laudatio auf Maria und Matthias Reichl. Die beiden Vereinsgründer ließen die Geschichte des Begegnungszentrums Revue passieren und stellten sich den Fragen der Zuhörer. Für die Musik sorgten der kritische Wiener Liedermacher Kurt Winterstein und der Astronom. Gleichzeitig mit dem 40-jährigen Bestehen des Begegnungszentrums wurden auch die runden und halbrunden Geburtstage von Sabine Weninger-Bodlak (40), Herbert Gärtner (50) und Matthias Reichl (75) gefeiert.

### Radiosendungen am 19. Oktober und 2. November

Am Donnerstag, 19. Oktober, gibt es ab 19 Uhr in der Sendung „Begegnungswege“ im Freien Radio eine Rückschau auf die Jubiläumsfeier, zudem wird am Donnerstag, 2. November, im Freien Radio eine „Begegnungswege“-Sondersendung zum Jubiläum ausgestrahlt.

**Bericht erschienen in der Ischler Woche vom 18. Oktober 2017**

Oben drucken wir einen kurzen Bericht aus der „Ischler Woche“ über unsere Feier 40 Jahre Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit ab. Ausführlicher haben wir diese Feier in unsere Radiosendungen Begegnungswege in Oktober, November und Dezember dokumentiert. Im CBA-Archiv bei <https://cba.fro.at/series/Begegnungswege> könnt ihr einige der Ansprachen und Glückwünsche sowie einige Musikbeiträge von Manfred Madlberger und Kurt Winterstein nachhören.

Für unsere 40-Jahr-Feier hatten wir wieder unsere Karikaturen-Ausstellung über unser erstes Vierteljahrhundert für den Frieden ausgegraben. In dem Katalog zur Ausstellung haben wir unsere Arbeit mit Hilfe von Karikaturen dokumentiert, die in unseren zahlreichen Rundbriefen erschienen sind. Leider sind viele der Themen die wir damals behandelt haben noch immer aktuell. Wer an dieser Ausstellung Interesse hat,

können wir gerne den Katalog in dem alle Karikaturen abgedruckt sind, gegen eine Spende zusenden.

Wir haben bei dieser Gelegenheit auch den Video Film „20 Jahre Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit“ - in dem Matthias aus seine Stasi- und Stapo-Akten gelesen hat - digitalisieren lassen und Teile daraus in der Deutschvilla gezeigt. Diesen Film könnt ihr, in den nächsten Wochen, bei uns im Begegnungszentrum in Rahmen einer Gesprächsrunde anschauen.

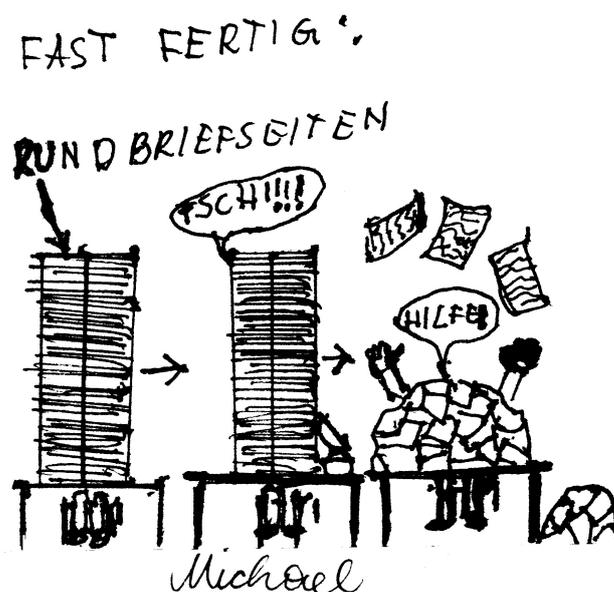
Genau wie Roman Schweidlenka, über den wir auf Seite 4 berichten, freuen wir uns persönlich mit euch unterhalten zu können. In Zeiten des dominierenden Internets möchten wir wieder vermehrt auf persönliche Begegnungen setzen.

Ruft uns an wann ihr Zeit habt und reden wollt. Die Themen gehen uns sicher nicht aus.

Maria Reichl

### Gesprächsrunden nach Bedarf

im Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit,  
Wolfgangstr. 26,  
4820 Bad Ischl  
Tel. 06132-24590



Karikatur aus 26. Rundbrief 1982 von Matthias Michael Reichl

## Roman Schweidlenka im Un-Ruhestand

**Am 6.12.2017 verabschiedete sich in Graz Dr. Roman Schweidlenka unter Beisein von Landesrätin Mag. a Ursula Lackner mit Jahresende in den Ruhestand und blickte auf 21 Jahre LOGO ESO.INFO zurück.**

Er stellte sein letztes Werk „**Sonnentanz in Avalon – Eine kleine Geschichte der Neuen Spiritualität**“ vor. Dieses und seine weiteren (Fach-)Broschüren sind im LOGO Jugendmanagement und auf [www.logo.at](http://www.logo.at) weiterhin erhältlich.

Autoritäre, oft antidemokratisch ausgerichtete, religiöse und politische Gruppierungen sind heute weiter im Vormarsch. Zukunftsängste, der Abbau sozialer Sicherheiten als auch eine sich rasch wandelnde Gesellschaft begünstigen den Erfolg dieser Gruppen und Organisationen.

**Auszüge aus der Presseinformation von Dr. Roman Schweidlenka, Leiter der LOGO ESO.INFO**

"... Ich nahm nach langjähriger wissenschaftlicher Forschungstätigkeit mit meinem Kollegen Eduard Gugenberger, unter der Leitung von Erika Weinzierl (Universität Wien), die Einladung des steirischen Landesjugendreferats an, in der grünen Mark eine Informations- und Beratungsstelle aufzubauen (1996)

...Bedauerlicherweise verblasste die gesellschaftliche und mediale Aufmerksamkeit den „Sekten“, d.h. autoritären religiösen Gruppen, gegenüber, sodass es weitgehend unter den Tisch fiel, dass fundamentalistische Gruppen, aber auch radikale Politgruppen wie z.B. Neonazis alle Merkmale einer „Sekte“ aufwiesen. Immer mehr konzentrierte sich meine Arbeit neben dem nicht enden wollenden Fass ohne Boden, als welches die moderne Esoterik bezeichnet werden kann, auf fundamentalistische Umtriebe, sei es im politischen oder religiösen Bereich. Meine Ausbildung als „Zeitgeschichtler“ am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien half mir wesentlich, den Bereich des Neonazismus und Rechtsextremismus in meine aufklärende Arbeit zu integrieren. So wuchs die inhaltliche Bandbreite der LOGO ESO.INFO kontinuierlich und umfasste jenen Bereich, der als neue politische und religiöse Bewegungen definiert werden kann....

... In Rahmen meiner Tätigkeit durfte ich tausende Menschen kennenlernen: Leidende, Lernende, Suchende, solche, denen ich helfen konnte und solche, die mich am liebsten auf den Mond geschossen hätten. Alles in allem ein spannender Tätigkeitsbereich, den ich erfreulicherweise heil (wie ich hoffe) überstanden habe.

Die LOGO ESO.INFO schließt mit dieser Pressekonferenz ihre Pforten, abschließende Arbeiten und die Stellenauflösung sind zu bewältigen. Ich bin überzeugt, dass die Gesellschaft Informationen und Hilfestellungen in dem Bereich der neuen politischen und religiösen Bewegungen benötigt. Dabei muss verstärkt der Bereich des viel gepriesenen Internets durchleuchtet werden, eine Aufgabe, die ich aus Ressourcengründen nicht leisten konnte und, ich gestehe, auch nicht leisten wollte, da ich zu jenen altmodischen Freaks zähle, die lieber mit einem netten Menschen einen Verlängerten in einem nicht von Robotern

gemanagten Kaffeehaus trinken, als über Facebook begeistert all die Freunde zu zählen, die ich nie von Angesicht zu Angesicht gesehen habe."

Mit Anfang des Ruhestandes wird Roman Schweidlenka sich anderen Themen widmen.

Wir laden ihn ins Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit in Bad Ischl ein, nach dem Winter zu neuen Gesprächsrunden zu kommen.

Maria und Matthias Reichl

**David Walch** Pressesprecher Attac Österreich 27.12.2017

## WTO-Konferenz 2017: Noch mehr Macht für Konzerne

Attac: Menschenrechte, Ernährungssouveränität und Klimaschutz müssen Vorrang vor WTO-Regeln haben

Attac kritisiert die Agenda der Welthandelsorganisation WTO bei der Ministerkonferenz von 10. bis 13. Dezember in Buenos Aires (Argentinien). „Diese Agenda wird von den Interessen der Konzerne in den Industrie- und Schwellenländern dominiert. Sie verschärft die globale Ungleichheit innerhalb und zwischen den Ländern ebenso wie den Klimawandel. Deshalb brauchen wir eine grundlegende Umgestaltung der internationalen Handels- und Investitionspolitik. Menschenrechte, Ernährungssouveränität und Klimaschutz müssen Vorrang vor WTO-Regeln haben“, fordert Alexandra Strickner von Attac Österreich. Das europäische Attac-Netzwerk kritisiert gleichzeitig den Ausschluss und die Kriminalisierung von NGOs im Vorfeld der WTO-Konferenz.

... Das Europäische Attac-Netzwerk verurteilt den Ausschluss und die Kriminalisierung sozialer Bewegungen im Vorfeld des WTO-Gipfels. Über 60 NGO-VertreterInnen wurde kurz vor dem Gipfel die Akkreditierung entzogen. Erst nach Protesten der Zivilgesellschaft und mehrerer Regierungen war die argentinische Regierung gezwungen, einige Einreiseverweigerungen zurückzunehmen - darunter auch jene von Petter Slaatrem Titland, Präsident von Attac Norwegen.

„Das Vorgehen Argentiniens ist ein Akt polizeistaatlicher Willkür und Teil einer neuen Strategie auf der ganzen Welt: Um neoliberale Politik durchzusetzen, wird der Raum für die Zivilgesellschaft und demokratische Partizipation immer stärker eingengt. Dazu gehören die Kriminalisierung und Einschüchterung von AktivistInnen. Wenn wir die WTO oder andere Handels- und Investitionsabkommen nicht mehr in Frage stellen und nicht mehr dagegen protestieren können, ist das globale Wirtschaftssystem endgültig autoritär geworden“, erklärt Alexandra Strickner, Attac Österreich.

Ausschnitte aus: [www.attac.at/news/detailansicht/datum/2017/12/12/wto-noch-mehr-macht-fuer-amazon-google-co.html](http://www.attac.at/news/detailansicht/datum/2017/12/12/wto-noch-mehr-macht-fuer-amazon-google-co.html)

### Weiteres zur inhaltlichen Kritik:

Die World Trade Organization (WTO), das Fundament der neoliberalen Welthandelsordnung

<http://www.attac.de/kampagnen/freihandelsfalle-ttip/hintergrund/wto/>

## Kriterien für Umweltverantwortung

Verantwortliche und vernünftige Abwägung im Problem- und Konfliktfall aber setzt klare Vorzugsregeln für die Urteilsfindung voraus. Von diesen Kriterien, die eigentlich Selbstverständlichkeiten sein sollten in Bezug auf die Umweltverantwortung, seien hier nur einige genannt:

1. **Fundierungskriterium:** Schutz und Pflege jener Wirklichkeiten, die die Basis abgeben, haben unter sonst gleichen Voraussetzungen Vorrang vor jenen, die erst darauf aufbauen ("primum vivere, deinde philosophari").

2. **Integrationskriterium:** Weiterreichende Sicherungen der Lebensgrundlagen verdienen im Konfliktfall den Vorrang vor solchen auf schmalere Basis. Daraus ergibt sich der Vorzug der Verwirklichung und Respektierung jener Ansprüche, die sich vom System Mensch - Pflanze - Tier - Erde her ergeben, vor jenen, die sich nur aus menschlichen Sozialsystemen ableiten.

Die von menschlichen Interessen her geschaffenen Gesetzmäßigkeiten in der Wirtschaft sind daher im Konfliktfall den Gesetzmäßigkeiten der Ökologie ein- und unterzuordnen. Denn der Mensch und alle noch so wichtigen sozialen Institutionen des Menschen haben nur Zukunft, wenn auch die außermenschliche Schöpfung Zukunft hat.

Eine ökologische Ethik kann daher nicht als Teil einer Wirtschaftsethik entfaltet, sondern nur aus der Problematik selbst heraus eigens begründet werden.

3. **Dringlichkeitskriterium:** Existentielle Interessen der Armen in der Gegenwart und der kommenden Generationen haben Vorrang vor weniger dringlichen Bedürfnissen, die wir uns heute erfüllen könnten.

4. **Vorsorgekriterium:** Die Vorsorge zur Vermeidung von Umweltschäden und Belastungen hat Vorrang vor der nachträglichen, mühsamen und viel teureren und oft nur mehr sehr reduziert wirksamen Beseitigung von Schäden.

5. **Verursacherkriterium:** Die Verursacher von Umweltschäden sind auch vom Recht her wirksam vor allen anderen haftbar zu machen. Erst, wenn nach ernsthafter Prüfung kein Verursacher mehr ausfindig gemacht werden kann oder auch keine Verursachergruppe, dürfen die Kosten auf die Gemeinschaft abgewälzt werden.

6. **Kooperationskriterium:** Da Umweltschäden vor Landesgrenzen meist nicht haltmachen, verdienen Maßnahmen der Zusammenarbeit zwischen den Völkern und Staaten Vorrang vor allen bloß einzelstaatlichen Regelungen. (Ökumenische Versammlung von Basel Nr. 74: "Unser Ziel ist eine internationale Umweltordnung")

7. **Reversibilitätskriterium:** Bei unvermeidbarer Inkaufnahme von Schäden haben reversible Maßnahmen Vorrang vor solchen, die irreversible oder langdauernde Folgen bewirken (z. B. Atommüll, für dessen Endlagerung noch keine wirklichen Lösungen gefunden wurden).

8. **Kreislaufkriterium:** Bei vorhersehbarem Anfall von Abfällen ist auf die Möglichkeit ihrer Einbringung in den Kreislauf der Natur zu achten. Solange die Natur in

Ordnung ist, ist deren Selbstheilung noch möglich. Es sollen daher keine größeren Einheiten geschaffen werden als solche, innerhalb derer eine Einbringung in Kreisläufe noch bewältigt werden kann ohne zu großen Transportaufwand.

9. **Regenerationskriterium:** Regenerierbare Energieträger haben unter sonst gleichen Voraussetzungen den Vorrang vor nicht erneuerbarer Energie. Forschungen und Investitionen auf dem Gebiet der erneuerbaren und umweltverträglichen Energie haben Vorrang vor Maßnahmen bezüglich anderer Energieträger.

10. **Sparsamkeitskriterium:** Energiesparen hat in jedem Fall Vorrang vor allen anderen Maßnahmen. Investitionen für den sparsamen Umgang mit Ressourcen sind wirksamer, nachhaltiger, intelligenter und weitreichender.

aus "Umwelt – eine Gewissensfrage"

Hans-Josef Fell (D) Hammelburg, den 19. November 2017

## Das Hitzefieber der Erde steigt rasanter denn je, aber die Bonner Weltklimakonferenz bietet keine Lösungen an.

Ohne großen Streit ging die Weltklimakonferenz in Bonn zu Ende. Deshalb wird nun über viele Medien der Eindruck erweckt, der Klimaschutz sei in der Welt auf einem guten Wege.

Doch was bedeuten denn die **Ergebnisse des Bonner Weltklimagipfels** wirklich?

Dass es einen mehrere hundert Seiten umfassenden Entwurf (!) für ein Regelbuch gibt, gilt den Regierungen auf der Bonner Klimaschutzkonferenz als Erfolg. Dabei stellt dieses Regelbuch im Wesentlichen nur die notwendigen Maßnahmen zum Monitoring der Emissionsentwicklung und angestrebten Emissionsreduktionen zusammen. Wenn es dann nächstes Jahr im polnischen Katowice verabschiedet wird, kann es dann 2020 in Kraft treten. Vielleicht!

Doch schon um 2020 herum - so müssen wir fürchten - kann die Erde bei dem momentanen sich beschleunigendem Antrieb der Temperaturerhöhung das untere Ziel von Paris, die 1,5°C Erderwärmung über vorindustriellem Niveau erreicht haben, denn **2016 stand die Erde bereits bei 1.3°C**.

Somit wird offensichtlich: Man kann die Pariser Temperaturziele mit weiteren langsam zurückgehenden Emissionen, geregelt über das Regelbuch, niemals einhalten. Spätestens 2020 wird dies vielleicht auch den Regierungen dämmern. Das vom Weltklimarat IPCC in die Debatte gebrachte erlaubte Kohlenstoffbudget bis 2050 wäre dann endlich als viel zu hoch erkannt, da ja das damit zu erreichende Ziel schon 2020 erfüllt sein würde. Wie denn sollen mit weiteren Emissionen die dann erreichten 1,5° eingehalten werden, wenn mit jeder weiteren Emission die Geschwindigkeit weiterer Temperaturerhöhungen sogar noch beschleunigt wird?

Wer dann noch versuchen will, 1,5°C nicht wesent-

lich zu überschreiten, muss also alle Instrumente, die weitere Emissionen erlauben, abschaffen und durch neue, die nur noch Nullemissionen anstreben, ersetzen. Das in Bonn auf den Weg gebrachte Regelbuch wird also just mit seinem Inkrafttreten 2020 schon ausgedient haben und sich als völlig untauglich erweisen, die in Paris formulierten Temperaturziele einhalten zu wollen.

Die für Klimaschutz sinnvollen Maßnahmen, die zu einer weltweiten Nullemissionswelt, verbunden mit großflächigen Kohlenstoffsenkungen des Humusaufbaus in oberen Bodenschichten führen, werden bisher nicht als strategisches Ziel auf den Weltklimakonferenzen erkannt, geschweige denn Maßnahmen dazu ergriffen.

Auch die Finanzierung von Klimaschutz und Anpassungsmaßnahmen für die Entwicklungsländer stehen unter völlig falschen strategischen Zielen. So soll aus Steuergeldern der Industrienationen ein Fonds für 100 Milliarden US Dollar aufgelegt werden. Jeder Finanzminister schaut sich zu Hause genau diese Forderung an und stellt fest, dass er das nur mit Erhöhung der Neuverschuldung erreichen kann. Dabei ist dieser angepeilte Fonds viel kleiner als die direkten Subventionen von etwa 330 Milliarden US Dollar jährlichen Subventionen, die die meisten Regierungen dieser Welt für klimaschädliche Geschäfte gewähren. Immerhin sind dies etwa 100 US Dollar pro Tonne CO<sub>2</sub> Emissionen. Zusätzlich investiert die weltweite Finanzwirtschaft immer noch einige Tausend Milliarden US Dollar jährlich in die fossile und atomare Energiewirtschaft. Was soll da der Tropfen auf den heißen Stein von etwa 100 Milliarden für Klimaschutzfinanzierungen?

Doch Beschlüsse nach vollständigem Subventionsabbau für klimaschädliche Geschäftsmodelle finden sich auf der Weltklimakonferenz ebenso wenig, wie der Aufruf zum vollständigen Investitionstop der privaten Wirtschaft (Divestment) in klimaschädliche Investitionen. Genauso wenig findet man die Aufforderung zu einer Gesetzgebung mit Einspeisevergütung für Erneuerbare Energien Investitionen, womit private Investitionsgelder schnell in Nullemissionstechnologien umgelenkt werden. Das EEG hat die Wirkungsweise dafür längst bewiesen.

Seitdem es Weltklimakonferenzen gibt, versagt die Weltgemeinschaft, Klimaschutz zu organisieren, da sie auf die völlig falschen Instrumente, wie den vollkommen versagenden Emissionshandel setzt. Seitdem es den Emissionshandel gibt, sind die Klimagasemissionen weltweit auf ein Rekordniveau hochgeschneit, allen Zielen einer Emissionsreduktion zum Trotz und auch das Jahr 2017 schickt sich an eine neue Rekordmarke der weltweiten Emissionen zu erreichen.

Einzig Hoffnung ist, dass sich die private Wirtschaft trotz aller Widerstände infolge falschen Klimaschutzpolitiken immer mehr dem bereits begonnen Divestment widmet und so den Umstieg auf Erneuerbare Energien rasant beschleunigt. Dank des EEG in Deutschland und seiner Übernahme in viele Länder sind die Erneuerbaren Energien nun die billigste Art der Energiegewinnung. Das hat eine hoffnungsvolle Dynamik für Klimaschutz in der ganzen Welt in Gang gesetzt – trotz aller bis heute auf den Weltklima-

konferenzen und im Weltklimarat IPCC zu beobachtenden Ignoranz für diesen wirklich erfolgversprechenden Weg.

Ihr Hans-Josef Fell. [www.hans-josef-fell.de](http://www.hans-josef-fell.de)  
Den Beitrag auf der Homepage (inklusive Links) finden Sie hier:  
<https://www.hans-josef-fell.de/content/index.php/presse-mainmenu-49/schlagzeilen-mainmenu-73/1148-hitzeieber-der-erde-steigt-rasanter-denn-je-aber-bonner-weltklimakonferenz-bietet-keine-losungen-an>  
und im [www.begegnungszentrum.at](http://www.begegnungszentrum.at) E-Rundbrief - Info 1683  
<http://lists.horus.com/pipermail/e-rundbrief/2017/001755.html>

Konstantin Wecker 15.11.2017

## Überlassen wir es nicht den Herrschenden, Sprache in ihrem Sinn zu prägen

Liebe Freundinnen und Freunde,

dieses großartige Essay hat Götz Eisenberg für unsere Webseite "Hinter den Schlagzeilen" geschrieben (\*). Er drückt vieles von dem aus, was ich auch mit meinem Lied „Ohne Warum“ sagen möchte: Wenn wir alles im Leben einem bestimmten Zweck und Ziel unterordnen wollen, erstickt alle Schönheit, die ja nur entstehen kann, wenn wir spielerisch im Augenblick verweilen. In unserer vom Ökonomismus beherrschten Gesellschaft geschieht alles nur "um...zu". Selbst Atempausen erlauben wir uns nur noch, um hinterher umso atemloser und effizienter im Beruf funktionieren zu können. Wo sich das Banale, Eindimensionale und Erkaltende zum Herrn der Welt aufschwingt, ist Poesie Widerstand. Und diesen poetischen, zärtlichen Widerstand sollten wir alle jetzt leisten – es ist höchste Zeit. "Die Herren pokern, ihre Welt friert unsere Herzen langsam ein" habe ich vor über dreißig Jahren geschrieben, und Götz Eisenberg hat das sehr schön herausgearbeitet in seinem Aufsatz, der zum Glück auch der Text eines naturliebenden Romantikers ist.

Überlassen wir es nicht den Herrschenden, Sprache in ihrem Sinn zu prägen. Worte sind Symbole, die auf eine dahinter liegende Realität verweisen, sie sind nicht selbst die Realität. Insofern ist Poesie auch Wort gewordener Anti-Dogmatismus. Weltliche und geistige Autoritäten, die darauf beharren, dass nur ihre eigene Interpretation gelten darf, vergewaltigen unseren Geist und engen ihn auf das für ihre Machtinteressen Nützliche ein. Daher führt Mehrdeutigkeit in eine Bewusstseinsweite, die befreit. Poesie gibt den oft missbrauchten Wörtern ihre ursprüngliche Frische und Anmut zurück: dem Wort "Liebe" z.B., das von unzähligen banalen Schlagern zu Tode besungen wurde. Wir dürfen dieses schöne Wort, dieses schöne Thema eben nicht der Volkstümlichen Hitparade überlassen, sondern müssen es den Banalisierern entreißen, um es uns wieder liebend anzueignen. Wie mein Freund und Liedermacher-Kollege Heinz Ratz es so schön ausdrückte: "Gegen das Starre – sprungbereit."

\*) Hier der Link zum sehr lesenswerten Artikel von Götz Eisenberg:  
<http://hinter-den-schlagzeilen.de/das-fluestern-des-windes-im-schilf-oder-vom-nutzen-des-nutzlosen>

Quelle: <http://www.wecker.de/de/weckers-welt/item/780-Ueberlassen-wir-es-nicht-den-Herrschenden-Sprache-in-ihrem-Sinn-zu-praegen.html>

# Buchtipps

## Neue Bücher und Materialien in unserer Bibliothek

### 1. VERGANGENHEIT - GEGENWART - ZUKUNFT - PHILOSOPHIE - SOZIOLOGIE

101 4287 Ugo Bardi: **Der Seneca-Effekt**. Warum Systeme kollabieren und wie wir damit umgehen können. 2017 oekom Verlag EUR 25,- ISBN 978-3-96006-010-9

102 4314 Philipp Blom: **Was auf dem Spiel steht**. 2017 Hanser Literaturverlage EUR 20,- ISBN 978-3-446256644

103 4315 Heinrich Geiselberger (Hg.): **Die große Regression**. Eine internationale Debatte über die geistige Situation der Zeit. 2017 Suhrkamp Verlag EUR 18,- ISBN 978-3-518072912

104 4278 Jakob von Uexküll: **Zukunft gestalten: JETZT**. 2017 CEP Europäische Verlagsanstalt EUR 18,- ISBN 978-3-86393-083-7

105 4259 Ferdinand von Schirach, Alexander Kluge: **Die Herzlichkeit der Vernunft**. 2017 Luchterhand Literaturverlag/Random House EUR 10,- ISBN 978-3-630-87591-0

106 4253 Wolfgang Fritz Haug u.a. (Red.): **Philosophie der Praxis (I): Elemente eines Neuanfangs**. Das Argument Nr. 322, Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaften. Heft 2/2017. 2017 Argument Verlag EUR 13,- ISSN 0004-1157

107 4297 Jacques Derrida, Jean-François Lyotard, Hélène Cixous, Alain Badiou, Jacques Rancière: **Stören! Das Passagen Buch**. Peter Engelmann (Hg.) 2017 Passagen Verlag EUR 18,10 ISBN 978-3-709202838

### 2. POLITIK – SOZIALISMUS - MEDIEN – KULTUR - KUNST

201 4310 Ullrich Mies / Jens Wernicke (Hg.): **Fassaden-demokratie und Tiefer Staat**. Auf dem Weg in ein autoritäres Zeitalter. 2017 Promedia Verlag EUR 19,90 ISBN 978-3-85371-425-6

202 4328 Fabian Scheidler: **Chaos**. Das neue Zeitalter der Revolutionen. 2017 Promedia Verlag EUR 17,90 ISBN 978-3-85371-426-3

203 4306 Oskar Lafontaine: **Die Wut wächst**. Politik braucht Prinzipien. (Deutscher Politiker - "Die Linke".) 2016 Nomen Verlag EUR 19,90 ISBN 978-3-939816-38-6

204 4299 Cynthia Fleury: **Die Unersetzbaren**. 2017 Passagen Verlag EUR 22,50 ISBN 978-3-709202906

205 4285 Blanka Bellak, Jaba Devdariani, Benedikt Harzl, Lara Spieker (Eds.): **Governance in Conflict**. Selected Cases in Europa und Beyond. Dialogue VI. 70. 2017 LIT Verlag EUR 9,80 ISBN 978-3-643-90905-3

206 4272 Jo Leinen/ Andreas Bummel: **Das demokratische Weltparlament**. Eine kosmopolitische Vision. 2017 J.H.W. Dietz Verlag EUR 26,- ISBN 978-3-8012-0492-1

207 4301 Ingrid Brodnig: **Lügen im Netz**. Wie Fake News, Populisten und unkontrollierte Technik uns manipulieren 2017 Brandstätter Verlag EUR 19,90 ISBN 978-3-7106-0160-6

208 4250 Bruce Barnbaum: **Die Kunst der Fotografie**. Der Weg zum eigenen fotografischen Ausdruck. 2017 dpunkt.verlag EUR 49,90 ISBN 978-3-86490-458-5

209 4251 Dan Schoonhoven (Hrsg.): **Praxisbuch kreative Naturfotografie**. Naturmotive mit anderen Augen sehen und fotografieren. 2017 dpunkt.verlag EUR 29,90 ISBN 9783864904615

210 UNESCO Chair on Community Media (ed.): **COMMUNITY RADIO - CONTINUOUS IMPROVEMENT TOOLKIT (CR-CIT)**. Version 2.0., 2016, German version. English version, <http://uccommmedia.in/cr-continuous-improvement-toolkit/>

211 Council of Europe: **PDF - Comparative study on blocking, filtering and take-down of illegal internet content** (2017-05-26), 2017, [www.coe.int/freedomofexpression](http://www.coe.int/freedomofexpression)

### 3. POLITISCH ARBEITEN UND ORGANISIEREN - ALTERNATIVE PROJEKTE

301 4322 Martin Butler / Paul Mecheril / Lea Brenningmeyer (eds.): **Resistance**. Subjects, Representations, Contexts. 2017 transcript Verlag EUR 29,99 ISBN 978-3-8376-3149-4

302 4284 oekom e.V. - Verein für ökologische Kommunikation (Hrsg.): **Geht doch!** Geschichten, die zum Wandel anstiften. politische ökonomie 9/2017. 2017 oekom Verlag EUR 17,95 ISBN 978-3-96006-020-8

### 5. FRIEDE - KRIEG - MILITÄR - WEHRDIENSTVERWEIGERUNG - RÜSTUNG

501 4283 Barbara Siewer: **Rua Hiroshima**. Kinder im Friedensdorf. 2017 Klartext Verlag EUR 24,95 ISBN 978-3-8375-1799-6

502 4316 Thomas Hippler: **Die Regierung des Himmels: Globalgeschichte des Luftkriegs**. 2017 Matthes & Seitz Verlag EUR 24,- ISBN 978-3-957573360

503 4290 Reaching Critical Will/ WILPF (eds.): **The Humanitarian Impact of Drones**. 2017 Reaching Critical Will/ WILPF <http://reachingcriticalwill.org/resources/publications-and-research/publications/11960-the-humanitarian-impact-of-drones> Kostenloser Download

504 Sabine Lösing (Hrsg.), Jacqueline Andres: **Militärstützpunkte am Mittelmeer: Kriegslogistik, Machtpolitik und Widerstand**. Nr. 13. 2017, [www.sabine-loesing.de/de/article/585.nr-13-militaerstuetze-am-mittelmeer-kriegslogistik-machtpolitik-und-widerstand.html](http://www.sabine-loesing.de/de/article/585.nr-13-militaerstuetze-am-mittelmeer-kriegslogistik-machtpolitik-und-widerstand.html)

### 7. FASCHISMUS - NATIONALSOZIALISMUS - ZWEITER WELTKRIEG

701 4280 Manfred Scheuer: **Kraft zum Widerstand**. Glaubenszeugen im Nationalsozialismus. 2017 Tyrolia Verlag EUR 17,95 ISBN 978-3-7022-3649-6

### 8. POPULISMUS - NATIONALISMUS - RECHTSEXTREMISMUS - RASSISMUS

801 4254 Walter Ötsch/ Nina Horaczek: **Populismus**. Anleitung zur Volksverführung. 2017 Westend Verlag EUR 18,- ISBN 978-3-86489-196-0

802 4325 Heiko Maas: **Aufstehen statt wegducken**. Eine Strategie gegen Rechts. Mitautor: Michael Ebmeyer. 2017 Ullstein Verlag EUR 20,- ISBN 978-3-492-05841-4

803 4255 Hans-Henning Scharsach: **Stille Machtergreifung**. Hofer, Strache und die Burschenschaften.. 2017 Verlag Kremayr & Scheriau EUR 22,- ISBN 978-3-218-01084-9

804 4273 Johannes Hillje: **Propaganda 4.0.** Wie rechte Populisten Politik machen (AfD und internationale rechte Netzwerke). 2017 J.H.W. Dietz Verlag EUR 14,90 ISBN 978-3-8012-0509-6

### 9. MENSCHENRECHTE - MINDERHEITEN - FLÜCHTLINGE - MIGRATION- SICHERHEIT - TERROR - ÜBERWACHUNG

901 4327 Dina Ionesco, Daria Mokhnacheva, François Gemenne: **Atlas der Umweltmigration.** 2017 oekom Verlag EUR 22,- ISBN 978-3-865818379

902 Kim Weidenberg: »**Auf der Flucht vor humanitären Krisen: zur sozialen Dimension des Klimawandels**«. 2015 Broschüre. Download: [www.groth.die-linke-bw.de/](http://www.groth.die-linke-bw.de/)

903 Heike Hänsel, Niema Movassat, Sevim Dağdelen, Annette Groth: **Wie Flucht gemacht wird.** Fluchtursachen und die Verantwortung Deutschlands. Broschüre. 2016 Download: [www.groth.die-linke-bw.de/](http://www.groth.die-linke-bw.de/)

904 epicenter (Hg.): **Handlungskatalog zur Evaluation der Anti-Terror-Gesetze in Österreich (HEAT) v. 1.2.** 31.8.2017, Broschüre, <https://epicenter.works/document/706>

### 10. MANAGEMENT - WIRTSCHAFT - ARBEIT - LANDWIRTSCHAFT

1001 4270 Heinrich-Böll-Stiftung u.a. (Hg.): **Konzernatlas.** Daten und Fakten über die Agrar- und Lebensmittelindustrie. 2017 Heinrich-Böll-Stiftung [www.boell.de/konzernatlas](http://www.boell.de/konzernatlas) Kostenloser Download

1002 4291 La Via Campesina: **Struggles of La Via Campesina for Agrarian Reform and the Defense of Life, Land and Territories.** 2017 La Via Campesina <https://viacampesina.org/en/struggles-la-via-campesina-agrarian-reform-defense-life-land-territories/> Kostenloser Download

### 11. SOZIALES - RANDGRUPPEN

1101 4258 Harald Rein: **Wenn arme Leute sich nicht mehr fügen...!** Bemerkungen über den Zusammenhang von Alltag und Protest. 2019 AG SPAK Bücher EUR 14,80 ISBN 978-3-945959-25-1

1102 4248 Missionszentrale der Franziskaner (Hrsg.): **Armut und Ästhetik.** Grüne Reihe 117. 2017 Missionszentrale der Franziskaner [www.mzf.org](http://www.mzf.org) Kostenlos

### 12. STADT - WOHNEN - VERKEHR - FREMDENVERKEHR

1201 4321 Barbara Schönig / Justin Kadi / Sebastian Schipper (Hg.) : **Wohnraum für alle?!** Perspektiven auf Planung, Politik und Architektur. 2017 transcript Verlag EUR 29,99 ISBN 978-3-8376-3729-8

1202 4279 Barbara Nothegger: **Sieben Stock Dorf.** Wohnexperimente für eine bessere Zukunft. 2017 Residenz Verlag EUR 19,- ISBN 978-3-7017-3409-2

1203 4311 Sonja Hnilica, Elisabeth Timm (Hg.): **Das Einfamilienhaus.** Zeitschrift für Kulturwissenschaften, Heft 1/2017. 2017 EUR 14,99 ISBN 978-3-8376-3809-7

\* \* \* \* \*

**IMPRESSUM:** Inhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit, Wolfgangerstr. 26,  
A-4820 Bad Ischl. Eigenvervielfältigung (Layout und Druck:  
Maria Reichl). Verlagsort: Bad Ischl.

8 Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit: 161. Rundbrief (3/2017) 41.Jhg.

### 13. UMWELT - NATURSCHUTZ – GENTECHNIK - NANOTECHNOLOGIE

1301 4266 Heinrich-Böll-Stiftung/ IASS/ BUND/ Le Monde diplomatique (Hg.): **Bodenatlas.** Daten und Fakten über Acker, Land und Erde. 2015 Heinrich-Böll-Stiftung [www.boell.de/bodenatlas](http://www.boell.de/bodenatlas) Kostenloser Download

1302 4268 Heinrich-Böll-Stiftung/ BUND (Hg.): **Kohleatlas.** Daten und Fakten über einen globalen Brennstoff. 2017 Heinrich-Böll-Stiftung [www.boell.de/kohleatlas](http://www.boell.de/kohleatlas) Kostenloser Download

1303 4267 Heinrich-Böll-Stiftung/ ozean der zukunft/ Le Monde diplomatique (Hg.): **Meeresatlas.** Daten und Fakten über unseren Umgang mit dem Ozean. 2017 Heinrich-Böll-Stiftung [www.meeresatlas.org](http://www.meeresatlas.org) Kostenloser Download

1304 4247 Hans-Peter Hutter/ Hanns Moshhammer/ Peter Wallner: **Klimawandel und Gesundheit.** Auswirkungen, Risiken. Perspektiven. 2017 Manz Verlag EUR 21,90 ISBN 978-3-214-07803-4

1305 4249 Dalai Lama mit Sofia Stril-Rever: **Die Berge sind so kahl geworden wie der Kopf eines Mönchs.** Wir haben nur diese Erde - Eine universelle Verantwortung für unseren Planeten. 2017 Herder Verlag EUR 19,99 ISBN 978-3-451-31154-3

1306 4244 Daniela Weißbacher: **Verwurzelt und beflügelt.** Mit Kindern durch die wilde Natur. Das Familienbuch. 2017 Freya Verlag EUR 24,90 ISBN 978-3-99025-200-4

### 14. GESUNDHEIT - ERNÄHRUNG

1401 4261 Dr. Isa Gruber: **Was der Körper zu sagen hat.** Ganzheitlich gesund durch achtsames Spüren. 2017 Mankau Verlag EUR 9,95 ISBN 978-3-86374-392-5

1402 4263 Barbara Atzmüller: **Energie- und Schutzschilde.** Belastungen abwehren, Chakren stärken und positive Kräfte anregen. 2017 Mankau Verlag EUR 21,30 ISBN 978-3-86374-406-9

1403 4309 Apothekerin Sabine Ritter/ Elisabeth Schittler-Krikonas: **Nebenwirkungen natürlich behandeln.** Bewährte Heilkräuter, Übungen und Ernährungsempfehlungen. So lindern Sie unerwünschte Wirkungen von Medikamenten. 2017 Mankau Verlag EUR 20,- ISBN 978-3-86374-403-8

1404 4262 Dr. med. Eberhard J. Wormer: **Natürliche Antidepressiva.** Sanfte Wege aus dem Stimmungstief. Kompakt-Ratgeber. 2017 Mankau Verlag EUR 8,99 ISBN 978-3-86374-423-6

1405 4319 Thomas Kruchem: **Am Tropf von Big Food.** Wie die Lebensmittelkonzerne den Süden erobern und arme Menschen krank machen. 2017 transcript Verlag EUR 19,99 ISBN 978-3-8376-3965-0

### 15. NATURWISSENSCHAFT - TECHNOLOGIE - COMPUTER

1501 4298 Laurent Alexandre, Jean-Michel Besnier: **Können Roboter Liebe machen?** Transhumanismus in zwölf Fragen. 2017 Passagen Verlag EUR 17,40 ISBN 978-3-709202814

### 16. ENERGIE - ATOMTECHNOLOGIE

1601 4330 Claudia Kemfert: **Das fossile Imperium schlägt zurück.** Warum wir die Energiewende jetzt verteidigen müssen. 2017 Murmann Verlag EUR 14,90 ISBN 978-3-86774-566-6 17.

## PÄDAGOGIK - BILDUNG

1701 4317 Kenneth Goldsmith: **Uncreative Writing**. Sprachmanagement im digitalen Zeitalter. Erweiterte deutsche Ausgabe. 2017 Matthes & Seitz Verlag EUR 30,- ISBN 978-3-95757-252-3

1702 4323 Daniela Holzer: **Weiterbildungswiderstand**. Eine kritische Theorie der Verweigerung. 2017 transcript Verlag Open Access (PDF) [www.transcript-verlag.de](http://www.transcript-verlag.de) Kostenloser Download ISBN 978-3-8394-3958-6

1703 4296 Mittelweg 36 (Red.): **Die Uni ist tot - es lebe die Uni!** Antiakademismus, Mittelweg 36 4-5/2017. 2017 Hamburger Edition HIS EUR 18,-

## 18. PSYCHOLOGIE - LEBENSGESTALTUNG

1801 4324 Wolfgang Schmidbauer: **Raubbau an der Seele**. Psychogramm einer überforderten Gesellschaft. 2017 oekom Verlag EUR 22,- ISBN 978-3-96006-009-3

1802 4318 Monika Herz, Roland Rottenfußer: **Schuld-Entrümpelung**. Wie wir uns von einer erdrückenden Last befreien. 2016 Goldmann Verlag EUR 9,99 ISBN 978-3-442-22183-7

1803 4277 Rudolf Steiner: **Die Nacht als Kraftquelle**. Hrsg. v. Edward de Boer. 2017 Rudolf Steiner Verlag EUR 22,80 ISBN 978-3-7274.5285-7

## 20. KINDER - JUGEND - FAMILIE

2001 4326 UNICEF (eds.): **UNICEF Annual Report 2016**. (Zur Situation der Kinder weltweit.) 2017 UNICEF [https://www.unicef.org/publications/index\\_96412.html?utm\\_source=newsletter&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=annual\\_report](https://www.unicef.org/publications/index_96412.html?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=annual_report) Kostenloser Download ISBN 978-92-806-4893-5

## 21. RELIGIONEN - SPIRITUALITÄT - SEKTEN

2101 4312 Aysel Uygun-Altunbas: **Religiöse Sozialisation in muslimischen Familien**. Eine vergleichende Studie. 2017 transcript Verlag EUR 39,99 ISBN 978-3-8376-4047-2

2102 4256 Matthias Pöhlmann (Hg.): **Götter, Krieger, Avatare**. Von "World of Warcraft" bis "Game of the Thrones". EZW-Texte 249. 2017 Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen [www.ezw-berlin.de](http://www.ezw-berlin.de) Gegen Spende ISSN 0085-0357

## 22. CHRISTENTUM - SPIRITUALITÄT

2201 4257 Friedmann Eißler/ Kai Funkschmidt (Hg.): **Religionstheologie auf den Spuren Luthers**. EZW-Texte 250. 2017 Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen [www.ezw-berlin.de](http://www.ezw-berlin.de) gegen Spende ISSN 0085-0357

2202 4281 Peter Mommsen: **Radikal barmherzig**. Das Leben von Johann Heinrich Arnold eine Geschichte von Glauben und Vergebung, Hingabe und Gemeinschaft. 2017 Neufeld Verlag [info@plough.com](mailto:info@plough.com) Kostenlose Freiemplare ISBN 978-3-86256-078-3

## 23. ENTWICKLUNGSPOLITIK - GLOBALISIERUNG - DRITTE WELT

2301 4307 Hermann Ploppa: **Die Macher hinter den Kulissen**. Wie transatlantische Netzwerke heimlich die Demokratie unterwandern. 2016 Nomen Verlag EUR 14,90 ISBN 978-3-939816-22-5

## 24. EUROPA - EU

2401 4269 Heinrich-Böll-Stiftung/ Le Monde Diplomatique u.a. (Hg.): **Europa-Atlas**. Daten und Fakten über den Kontinent. 2017 Heinrich-Böll-Stiftung [www.boell.de/europa-atlas](http://www.boell.de/europa-atlas) Kostenloser Download

2402 4308 Claus Leggewie: **Europa zuerst!** Eine Unabhängigkeitserklärung. 2017 Ullstein Verlag EUR 22,- ISBN 978-3-550050176

2403 4320 European Alternatives / Daphne Büllsbach / Marta Cillero / Lukas Stolz (eds.): **Shifting Baselines of Europe**. New Perspectives beyond Neoliberalism and Nationalism. 2017 transcript Verlag EUR 19,99 ISBN 978-3-8394-3954-8

## 25. DEUTSCHLAND - ÖSTERREICH

2501 4276 Ernest Kuczynski: **Sagen, was ist!** Jürgen Fuchs zwischen Interpretation und Kritik. 2017 Neisse Verlag EUR 18,- ISBN 978-3-86276-224-8

2502 4275 Thomas Mayer: **Helden der Deutschen Einheit**. 20 Porträts von Wegbereitern aus Sachsen. 2010 Evangelische Verlagsanstalt Leipzig EUR 14,80 ISBN 978-3-02801-6

## 27. NAHER OSTEN - ASIEN - AUSTRALIEN - OZEANIEN

2701 4304 Aktham Suliman: **Krieg und Chaos in Nahost**. Eine arabische Sicht. 2016 Nomen Verlag EUR 14,90 ISBN 978-3-939816-40-9

2702 4260 Johannes Zang: **Begegnungen mit Christen im Heiligen Land**. Ihre Geschichte und ihr Alltag. Mit praktischen Reise- und Geheimtipps. 2017 Echter Verlag EUR 14,90 ISBN 978-3-429-04337-7

2703 4313 Johannes Becker: **Verortungen in der Jerusalemer Altstadt**: Lebensgeschichten und Alltag in einem engen urbanen Raum (von Palästinensern). 2017 transcript Verlag EUR 44,99 ISBN 978-3-8376-3938-4

2704 4243 Annette Groth/ Günter Rath (Hg.): **Meinungsfreiheit bedroht?** Die Gefährdung der Meinungsfreiheit in Deutschland durch die Kampagnen der sogenannten „Freunde Israels“. 2017 Die LINKE <http://www.annette-groth.de/> Kostenloser Download

## 29. NORD- UND LATEINAMERIKA

2901 4305 Noam Chomsky: **Hegemonie oder Untergang**. Amerikas Streben nach Weltherrschaft. 2016 Nomen Verlag EUR 19,90 ISBN 978-3-939816-42-3

2902 4264 Naomi Klein: **Gegen Trump**. Wie es dazu kam und was wir jetzt tun müssen. 2017 S. Fischer Verlag EUR 22,- ISBN 978-3-10-397349-5

2903 4300 Alain Badiou: **Trump**. Amerikas Wahl. 2017 Passagen Verlag EUR 10,20 ISBN 978-3-709202654

2904 4271 Heinrich-Böll-Stiftung (Hg.): **Jenseits des Raubbaus**. Lateinamerikanische Alternativen zum Extraktivismus. *perspectivas* Lateinamerika. Ausgabe 1. 2015 Heinrich-Böll-Stiftung Kostenloser Download

2905 4265 *Perspectivas* Lateinamerika (Hrsg.): **Kommen, Gehen, Bleiben, Weiterziehen**. Facetten der Migration in Lateinamerika. (Broschüre). 2017 Heinrich-Böll-Stiftung [www.boell.de/perspectivas-lateinamerika](http://www.boell.de/perspectivas-lateinamerika) Kostenloser Download

2906 4329 Noam Chomsky: **Requiem für einen amerikanischen Traum.** Die 10 Prinzipien der Konzentration von Reichtum und Macht. 2017 Verlag Antje Kunstmann EUR 20,- ISBN 978-3-95614-201-7

### 31. LITERATUR - HUMOR

3101 4295 Kazuo Ishiguro: **Damals in Nagasaki.** Roman (des japanischen Literaturnobelpreisträgers über Atombombenopfer). 2016 Heyne Verlag/ Random House EUR 9,99 ISBN 978-3-453-42157-8

3102 4292 Kazuo Ishiguro: **Der Maler der fließenden Welt.** Roman (des japanischen Literaturnobelpreisträgers 2017). 2016 Heyne Verlag/ Random House EUR 9,99 ISBN 978-3-453-42158-5

3103 4293 Kazuo Ishiguro: **Alles, was wir geben mussten:** Roman 2016 Heyne Verlag/ Random House EUR 9,99 ISBN 978-3-53-42154-7

3104 4294 Kazuo Ishiguro: **Der begrabene Riese.** Roman. 2015 Blessing Verlag/ Random House EUR 22,99 ISBN 978-3-89667-542-2

3105 4252 Arundhati Roy: **Das Ministerium des äussersten Glücks.** Roman (über Widerstand und Liebe im auseinanderbrechenden Indien). 2017 S. Fischer Verlag EUR 24,- ISBN 978-3-10-002534-0

3106 4288 Margaret Atwood: **Aus Neugier und Leidenschaft.** Gesammelte Essays (der kanadischen Autorin). 2017 Berlin Verlag/ Piper Verlag EUR 28,- ISBN 978-3-8270-0666-0

3107 4289 Margaret Atwood: **Die steinerne Matratze:** Erzählungen. 2016 Berlin Verlag/ Piper Verlag EUR 22,- ISBN 978-3-8270-1318-7

3108 4286 Konstantin Wecker: **Der Klang der ungespielten Töne.** Roman (Autobiographisches vom politisch engagierten Liedermacher). 2017 Gütersloher Verlagshaus/ Random House EUR 16,99 ISBN 978-3-579-08660-6

3109 4303 Dieter Hildebrandt: **Was aber bleibt.** Texte aus fünf Jahrzehnten. 2017 Blessing Verlag EUR 22,90 ISBN 978-3-896675750

3110 4282 Gabriele Stötzer: **das brennen der worte im mund.** (Lyrik, Prosa und Grafiken zur Unterdrückung in der DDR.) 2017 ARTE FAKT Verlagsanstalt EUR 20,- ISBN 978-3-937364-07-2

3111 4245 Lutz Rathenow/ Egbert Herfurth: **Der Elefant auf dem Trampolin.** Gedichte zum Größerwerden. 2017 leiv Leipziger Kinderbuchverlag EUR 12,90 ISBN 978-3-89603-503-5

3112 4274 Hosea Ratschiller: **Der allerletzte Tag der Menschheit.** (jetzt ist wirklich Schluss!). Kabaretttexte. Cartoons von Stefanie Sargnagl. 2017 Holzbaum Verlag EUR 14,95 ISBN 978-3-902980-66-3

### 32. CD - DVD

3201 4246 Dror Dayan/ Susann Witt-Stahl (Regie): **"Mich rettet die Poesie".** Konstantin Wecker - eine politische Nahaufnahme. Dokumentarfilm, Interviews und seinen Aufritten, DVD. 2017 Verlag 8. Mai/ Melodie & Rhythmus [www.melodieundrhythmus.com](http://www.melodieundrhythmus.com)

## Wir gedenken zwei Mitstreiterinnen für Menschenrechte und Frieden.

### Margaretha Höpperger

Sie verstarb im 86. Lebensjahr am 5. Nov. 2017.

Wir brachten in unserer Radiosendung "Begegnungswege 16. November 2017" einen Nachruf über Margaretha Höpperger. Wir zitierten dort aus ihrem Lebenslauf den uns ihr Sohn Reinhard zur Verfügung gestellt hat und aus unserem 7. und 9. Rundbrief vom Februar und September 1978. In dieser Zeit organisierten wir mit ihr gemeinsam eine Menschenrechtsausstellung in der Trinkhalle Bad Ischl. Grete Höpperger war Musikerin und Sängerin und kämpfte für die Menschenrechte. Sie lebt in Bad Ischl in einigen von ihr initiierten Lebenswerken weiter - "Die Lebenshilfe" und "Essen auf Rädern."

Ihr könnt die Radiosendung vom 16. Nov. 2017 nachhören bei: <https://cba.fro.at/353967>

Maria und Matthias Reichl

### Berta Wagner

Am 30 Oktober 2017 verstarb in Salzburg die Friedensaktivistin Berta Wagner.

Über Berta Wagner und ihr Engagement haben wir schon öfters, sowohl in unseren Rundbriefen wie in unseren Radiosendungen berichtet. Auszüge aus ihren zahlreichen Büchern und Broschüren sowie Gespräche mit ihr könnt ihr in unseren „Begegnungswegen“ nachhören. Wenn ihr beim CBA-archiv <https://cba.fro.at/> das Suchwort Berta Wagner eingibt kommt ihr am Einfachsten zu allen Beiträgen.

In unseren „Begegnungswege 16. November 2017“ brachten wir einen Auszug aus der Sendung vom 17. April 2014 in der Matthias Reichl mit ihr über **Bertha von Suttner** gesprochen hat.

**Hans Peter Graß** - Geschäftsführer des Friedensbüros Salzburg- schrieb zu ihrem 95. Geburtstag, den wir noch mit ihr gefeiert hatten, folgendes: „Am 7. April 2016 feierte die Salzburger Pazifistin und Autorin Berta Wagner im Kreise ihrer FreundInnen und Verwandten ihren 95sten Geburtsag. Berta Wagner wurde drei Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs in Salzburg/Liefering geboren. Das Thema Krieg und Frieden begleitete sie ein Leben lang. Die Erfahrung von Krieg und Faschismus, insbesondere aber die Erlebnisse ihres Mannes, der 1946 aus der Kriegsgefangenschaft wie-



„Lebt der Mensch um für seine Vernichtung zu arbeiten, oder arbeitet er um menschenwürdig zu leben?“ Text auf der Rückseite obenstehender Postkarte herausgegeben von Berta Wagner

der nach Hause kam, prägten auch ihr zukünftiges Leben. »Was er erzählte«, so schreibt sie in ihrem Buch „Memoiren einer Pazifistin“, „war so unglaublich, dass ich mir schwor, alles in meiner Macht Stehende zu tun, um einen bescheidenen Beitrag gegen diese staatlich verordnete Menschenquälerei zu leisten.“ In diesem Drang machte sie sich auf die Suche nach Gleichgesinnten und fand sie in Organisationen wie dem »Österreichischen Friedensrat«, der »Berta von Suttner-Gesellschaft« und der europaweiten Esperantogemeinschaft. Am 10. Juni 1950 wurde sie zum Ersten Österreichischen Friedenskongress in Wien delegiert. In der Folge schrieb Berta Wagner eine Fülle von Büchern im Eigenverlag und stand mit vielen Menschen des öffentlichen Lebens in regem Briefkontakt. ... Heute lebt sie in einer Salzburger Seniorenpension.“

Ihr 96. Geburtstag war der letzte den wir mit ihr feiern konnten. Wir behalten Berta und ihren unermüdlichen Einsatz für Frieden in guter Erinnerung.

Berta Wagner hat viele Postkarten im Eigenverlag herausgegeben. Einige davon drucken wir in diesen Rundbrief ab.

Maria und Matthias Reichl

**Herausgeber: Initiative abrüsten statt aufrüsten** Dez. 2017

**Aufruf:**

## **Abrüsten statt Aufrüsten!**

**Die (deutsche) Bundesregierung plant, die Rüstungsausgaben nahezu zu verdoppeln, auf zwei Prozent der deutschen Wirtschaftsleistung (BIP). So wurde es in der NATO vereinbart.**

Zwei Prozent, das sind mindestens weitere 30 Milliarden Euro, die im zivilen Bereich fehlen, so bei Schulen und Kitas, sozialem Wohnungsbau, Krankenhäusern, öffentlichem Nahverkehr, Kommunalen Infrastruktur, Alterssicherung, ökologischem Umbau, Klimagerechtigkeit und internationaler Hilfe zur Selbsthilfe.

Auch sicherheitspolitisch bringt eine Debatte nichts, die zusätzlich Unsummen für die militärische Aufrüstung fordert. Stattdessen brauchen wir mehr Mittel für Konfliktprävention als Hauptziel der Außen- und Entwicklungspolitik.

Militär löst keine Probleme. Schluss damit. Eine andere Politik muss her.

Damit wollen wir anfangen: Militärische Aufrüstung stoppen, Spannungen abbauen, gegenseitiges Vertrauen aufbauen, Perspektiven für Entwicklung und soziale Sicherheit schaffen, Entspannungspolitik auch mit Russland, verhandeln und abrüsten.

Diese Einsichten werden wir überall in unserer Gesellschaft verbreiten. Damit wollen wir helfen, einen neuen Kalten Krieg abzuwenden.

### **Keine Erhöhung der Rüstungsausgaben – Abrüsten ist das Gebot der Stunde**

Hier folgen die Namen der UnterzeichnerInnen und einige Statements warum sie den Aufruf unterzeichnet haben. Als ein Beispiel bringen wir den Beitrag von Heide Schütz.

**Quelle:** <https://abruesten.jetzt/2017/12/newsletter-nummer-1-www-abruesten-jetzt/>



Postkarte herausgegeben von Berta Wagner

## **Heide Schütz**

**Frauennetzwerk für Frieden e.V., Vorsitzende**

Vor dem ersten Weltkrieg, vor mehr als 100 Jahren, schrieb **Bertha von Suttner**: „Nicht den Frieden zu erhalten, sondern ihn erst zu schaffen, gilt es, denn wir haben keinen: Wir leben im Rüstungskrieg in einem auf die Dauer unhaltbaren Waffenstillstand.“ Sie prägte als erste den Begriff der „Überrüstung“. Wie wahr! Und womit wird uns, wird Menschen auf der ganzen Welt heute der Rüstungswettlauf ihrer Regierungen angepriesen? Mit „Sicherheit“, d.h. mehr Rüstung würde danach „mehr Sicherheit“ bedeuten. Wir wissen, dass das Gegenteil der Fall ist.

Es ist ein Unglück, dass nach dem Zweiten Weltkrieg ein „UN-Sicherheitsrat“ statt eines UN Friedensrates geschaffen wurde – ich denke, schon damals steckte darin militärisches Denken und Kalkül statt eines Denkens und Handelns vom Frieden her, wie es die Charta der Vereinten Nationen vorsieht. Deshalb ist es richtig, dass diese „Sicherheitslogik“ nun von der Friedenswissenschaft und der Friedensbewegung in Deutschland durch das Konzept einer „Friedenslogik“ herausgefordert wird. Das Frauennetzwerk für Frieden beteiligt sich an diesem Prozess in Anlehnung an die Botschaft im Friedenszelt auf der 4. Weltfrauenkonferenz 1995 (Peking/ Huairou) : „Change the Culture of War to a Culture of Peace“ - Friedenskultur statt Kriegskultur aufbauen! Denn unser Motto lautet: Kriege werden von Menschen gemacht. Frieden auch.

## Frieden ist ein Menschenrecht

Heide Schütz sandte uns auch noch folgende Informationen. Sie schrieb uns u.a. :

... Es ist doch schrecklich, dass trotz der intensiven Bemühungen so vieler Menschen die Kriegstreiber immer die Oberhand behalten! Dennoch ist es wieder ein Lichtblick, dass ICAN den Friedensnobelpreis bekommen hat!!! Aber werden deshalb die Atomwaffen abgeschafft?...

... Am Tag der Menschenrechte, dem 10. Dezember, wollen wir wieder mit unserem Banner „**Frieden ist ein Menschenrecht**“ am Bonner Münster am Rande des Weihnachtsmarktes eine Mahnwache halten, Info-Zettel zu diesem Thema verteilen und Unterschriften sammeln für die Initiative „**Abrüsten statt aufrüsten**“ (die Aufrüstung wird von der NATO angemahnt) sowie für die Kampagne „**Atomwaffenfrei – jetzt**“ ([www.atomwaffenfrei.de](http://www.atomwaffenfrei.de)), falls wir genügend FriedensaktivistInnen sind. Am gleichen Tag wird jeweils der Friedensnobelpreis verliehen. In diesem Jahr geht er an ICAN, die International Campaign for the Abolition of Nuclear Weapons, die Internationale Kampagne zur Abschaffung der Atomwaffen, einem weltweiten Bündnis von 450 Friedensgruppen. ([www.icanw.de](http://www.icanw.de))

**Kriege werden von Menschen gemacht. Frieden auch.**

Wir danken Heide Schütz für ihren Text und gratulieren ihr und dem **Frauen Netzwerk für Frieden** zur Verleihung des **Helga-und-Werner-Sprenger Friedenspreises der INTA-Stiftung** am 26.11.2017 in Freiburg .

Mehr Informationen und Fotos findet ihr in der Website  
[www.frauenetzwerk-fuer-frieden.de](http://www.frauenetzwerk-fuer-frieden.de)  
[www.facebook.com/frauenetzwerk-fuer-frieden](http://www.facebook.com/frauenetzwerk-fuer-frieden)  
Maria und Matthias Reichl

**Und in Österreich...**

### Verteidigen wir die Neutralität.

### Nein zur Teilnahme am militärischen Kerneuropa

**Am 13. November unterschrieben die Vertreter von 23 EU-Staaten, die Teilnahmebedingungen für die „Ständige Strukturierte Zusammenarbeit“ (SSZ bzw. PESCO) – d.h. dem „militärischen Kerneuropa“.**

Für Österreich hat der ÖVP-Außenminister und Bundeskanzler in spe Kurz den EU-Vertrag für die „Ständige Strukturierte Zusammenarbeit“ unterschrieben. Das war nur mit Zustimmung der SPÖ, des alten Kanzlers Kern sowie des Verteidigungsministers Doskozil möglich.

Die EU will unter deutsch-französischer Führung damit das Einstimmigkeitsprinzip in militärpolitischen Fragen unterlaufen. Es geht um die Bildung eines militärischen Kerns der EU mit der Verpflichtung zur:

\* ständigen Erhöhung des Rüstungsetats auf 2% des

BIP (mehr als eine Verdreifachung; Schwarzblau hat vorerst eine Aufstockung um 1,3 Mrd. angekündigt), während die Kürzungen (vor allem bei den Sozialausgaben) sich auf über 12 Mrd. belaufen sollen.

\* Bereitstellung von Truppen für Auslandseinsätze, die mit diversen Tarnungen imperialistische Interessen verfolgen.

\* Konzentrierung der Rüstungsindustrie, so dass freie Bahn für die Bildung eines militärisch-industriellen Komplexes gemacht wird.

(Textausschnitt 9.12.2017, aus Flugblatt zur Protestaktion am Tag vor der letzten Parlamentsitzung. Personenkomitee Selbstbestimmtes Österreich demokratisch – sozial – souverän – neutral <http://www.euroexit.org>)

### Weitere Protestaktionen initiierte auch die Solidarwerkstatt.

Wir bringen hier einen Auszug aus dem **Offenen Brief an National- und Bundesrat**

#### Nein zur Teilnahme am militärischen Kerneuropa! Ja zur Neutralität!

Verteidigungsminister Doskozil erklärt im Einvernehmen mit Außenminister Kurz beim EU-Verteidigungs- und AußenministerInnen-Treffen in Tallinn (7.9.2017), dass sich Österreich an der „Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit“ (SSZ) der EU beteiligen wird. Was ist diese SSZ? Die SSZ bedeutet die Bildung eines militärischen Kerneuopas, in der sich jene EU-Staaten zusammenschließen, „die anspruchsvollere Kriterien in Bezug auf die militärischen Fähigkeiten erfüllen und die im Hinblick auf Missionen mit höchsten Anforderungen untereinander festere Verpflichtungen eingegangen sind.“ (EU-Vertrag, Art. 42, Abs 6). Im Klartext: Es ist ein innerer EU-Machtzirkel, in dem sich jene zusammenfinden, die besonders ambitioniert hochrüsten und die bereit sind, ihre SoldatInnen rund um den Globus in blutige Kriege zu schicken.

..... Noch mehr Geld für EU-Aufrüstungsprogramme (so haben Doskozil und Kurz gleichzeitig die Teilnahme an dem neu zu gründenden EU-Rüstungsfonds angekündigt) – Geld, das im Gesundheits-, Pflege-, Bildungs- und Sozialbereich dringend fehlt.

..... Die Teilnahme Österreichs an der SSZ ist ein weiterer massiver Anschlag auf die österreichische Neutralität, die nach wie vor im Verfassungsrang steht. Die Teilnahme an diesem militärischen Kerneuropa ist gekoppelt an die Bereitschaft, Milliarden für Aufrüstung zu investieren und Menschenleben aufs Spiel zu setzen. Dass Verteidigungs- und Außenminister beim EU-Rat diese Teilnahme Österreichs an der SSZ ankündigen, ohne dass darüber im Parlament auch nur diskutiert, geschweige denn entschieden wurde, zeigt, wie verantwortungslos mittlerweile die politisch Verantwortlichen mit Demokratie und Rechtsstaatlichkeit umgehen.

Wir fordern den Nationalrat auf, diesem Angriff auf

Neutralität und Verfassung entschieden entgegenzutreten. Wir wollen ein Österreich, das auf der Grundlage der Neutralität eine aktive Friedenspolitik betreibt, die sich für die friedliche Beilegung von Konflikten und internationale Abrüstung einsetzt, statt bei der EU-Militarisierung mitzumarschieren!

Den ganzen Offenen Brief siehe:

<https://www.solidarwerkstatt.at/frieden-neutralitaet/offener-brief-nein-zur-teilnahme-am-militaerischen-kerneuropa>

Wer diesen Offenen Brief unterstützen möchte, ersuchen wir um Rückmeldung an: [office@solidarwerkstatt.at](mailto:office@solidarwerkstatt.at) bzw. Solidarwerkstatt, Waltherstraße 15, 4020 Linz

#### **Nähere Informationen siehe auch:**

SSZ - Putsch gegen Neutralität und Verfassung  
<https://www.solidarwerkstatt.at/frieden-neutralitaet/ssz-putsch-gegen-neutralitaet-und-verfassung>

## **Für eine Welt ohne Atomwaffen**

### **Papst Franziskus bei dem Angelus-Gebet am 10.12.2017 auf dem Petersplatz in Rom**

Von neuem warnt der Papst schon vor dem bloßen Besitz von Atomwaffen und ruft nach dem Abbau der Nukleararsenale: Diesmal war sein Ausgangspunkt der Internationale Tag der Menschenrechte, den die Vereinten Nationen jedes Jahr am 10. Dezember begehen.

„Heute bekommt die Internationale Kampagne für eine Abschaffung der Atomwaffen den Friedensnobelpreis überreicht“, erinnerte Franziskus am Sonntagmittag beim Angelusgebet am Petersplatz. „Dass diese Auszeichnung mit dem UNO-Welttag der Menschenrechte zusammenfällt, unterstreicht die enge Verbindung zwischen Menschenrechten und der atomaren Abrüstung. In der Tat: Sich für den Schutz der Würde aller Menschen einzusetzen, vor allem der Schwächsten und am meisten Benachteiligten, bedeutet auch, entschlossen für eine Welt ohne Atomwaffen zu arbeiten!“

Der Papst schlug damit in dieselbe Kerbe wie unlängst bei einer Anti-Atom-Konferenz im Vatikan. „Das Lehramt von (Papst) Johannes XXIII. bleibt weiter gültig. Er hat klar das Ziel einer völligen Abrüstung vorgegeben“, sagte Franziskus am 10. November 2017 unter Berufung auf die epochemachende Enzyklika „Pacem in terris“ ...

[http://de.radiovaticana.va/news/2017/12/10/papst\\_bei\\_m\\_angelus\\_“für\\_eine\\_welt\\_ohne\\_atomwaffen“/1353981](http://de.radiovaticana.va/news/2017/12/10/papst_bei_m_angelus_“für_eine_welt_ohne_atomwaffen“/1353981)

Address of His Holiness Pope Francis, Published by Pope Francis at November 10, 2017. To participants in the international symposium “Prospects for a World Free of Nuclear Weapons and for Integral Disarmament,” sponsored by the Dicastery for Promoting Integral Human Development. <https://www.wagingpeace.org/address-holiness-pope-francis>

## **Friedensnobelpreis 2017 an ICAN**

In unserer Radiosendung "Begegnungswege 19. Oktober 2017" brachten wir schon einen Bericht über die weltweite Initiative ICAN, die sich für einen Vertrag zum Verbot von Atomwaffen engagiert. Wir freuen uns sehr und gratulieren auch dem ICAN, die heuer mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde.

Siehe: <http://www.icanw.org/treaty-on-the-prohibition-of-nuclear-weapons/>  
Nobel Peace Prize 2017

Vor 10 Jahren hat Matthias bei der UN-Atomabrustungskonferenz (NPT) in Wien (vom 30.4. – 11.5.2007), bei dem ICAN gegründet wurde, eine Rede gehalten. Diese haben wir im Cultural Broadcasting Archiv unter dem Titel "Rede von Matthias Reichl: UN-Atomabrustungskonferenz (NPT) Wien 2007" gespeichert.

Nachzuhören bei: <https://cba.fro.at/17368>

Matthias Reichl nimmt mit anderen FriedensaktivistInnen Stellung gegen die Atomrüstung, die weltweite Weitergabe von Atomtechnologien und -materialien, aber auch für Alternativen zur Atomenergie.

Dies waren NGO-Beiträge bei der Schlußsitzung der UN-„PrepCom“-Konferenz zum Nichtweiterverbreitungsvertrag von Atomwaffen (NPT) vom 30.4. – 11.5.2007 in Wien. Parallel zu dieser UN-Konferenz hatten Delegierte von Friedensorganisationen und -initiativen in Workshops diese Texte erarbeitet und darüber hinaus Alternativen dokumentiert und weiter entwickelt.

Da die meisten dieser Kritiken, Forderungen und Vorschläge noch immer aktuell sind, dokumentieren wir als eine von 17 Beiträgen die Rede von Matthias Reichl, als Delegierter des Begegnungszentrums für aktive Gewaltlosigkeit, Bad Ischl

Koordiniert und dokumentiert wurde dies von „Reaching Critical Will“, einem Projekt der „Women’s International League for Peace and Freedom“ [www.wilpf.org](http://www.wilpf.org)

Begegnungswege 19. 10. 2017 <https://cba.fro.at/352046>

#### **Weitere Beiträge zum Friedensnobelpreis an ICAN:**

ICAN Austria: Friedensnobelpreisverleihung in Oslo mit österreichischer Beteiligung: [www.icanaustria.at](http://www.icanaustria.at)

[https://www.nobelprize.org/nobel\\_prizes/peace/laureates/2017/](https://www.nobelprize.org/nobel_prizes/peace/laureates/2017/)

The 2017 Nobel Peace Prize Concert - Youtubevideo: <http://nobelpeaceprizeconcert.com/>

Hans-Josef Fell: Gratulation zum Friedensnobelpreis an ICAN Ein Ende der Atomwaffen kann nur mit dem Ende der sogenannten „friedlichen“ Atomenergienutzung erreicht werden.

[www.hans-josef-fell.de/content/index.php/presse-mainmenu-49/schlagzeilen-mainmenu-73/1158-gratulation-zum-friedensnobelpreis-an-ican](http://www.hans-josef-fell.de/content/index.php/presse-mainmenu-49/schlagzeilen-mainmenu-73/1158-gratulation-zum-friedensnobelpreis-an-ican)

Katrin McClean: Pyrrhussieg oder Ermutigung? [www.rubikon.news/artikel/pyrrhussieg-oder-ermutigung](http://www.rubikon.news/artikel/pyrrhussieg-oder-ermutigung)

## Zum Hiroshimatag 2017

Das völkerrechtlich verbindliche Verbot von Nuklearwaffen bestärkt auch uns in unserem Engagement - seit 1976 - gegen die militärische und zivile Nutzung der Atomtechnologie, auch wenn es weiterer gewaltfreier Kampagnen bedarf um diesen Vertrag - gegen den Widerstand der Atommächte - in die Praxis umzusetzen.

Was bewirkten die Warnungen von uns Atomgegnern weltweit aus den vergangenen Jahren vor den atomaren, konventionellen und elektronischen Aufrüstungsplänen - nicht nur - der Großmächte?

Sichern deren billionenteuren „Sicherheitsdoktrinen“ nur ein Überleben der uns (Be-)Herrschenden? Im Gegensatz dazu fordern wir ein Leben in Würde und ökologisch vertretbaren Dimensionen - für alle Lebewesen! Warnende und gewaltfrei Engagierte, die für dieses Leben ihr eigenes einsetzen, riskieren von einer immer weniger steuerbaren Überwachungs- und Massenmanipulationsmaschinerie als störende Elemente ausgesondert und damit „neutralisiert“ zu werden.

Der Zukunftsforscher und Atomgegner Robert Jungk hat schon 1977 - also vor 40 Jahren! - in seinem Buch „Der Atomstaat“ vor der politischen und ökologischen Selbstzerstörungsmacht des Atomstaates gewarnt.

Die Horrorvision in Stanley Kubricks Film „Dr. Seltsam oder: Wie ich lernte, die Bombe zu lieben“ wird von Tag zu Tag ein realer - auch in den zurzeit unverantwortlich handelnden Führenden, die erschreckend den Schauspielern dieses Films ähnlich sind ...

Dennoch müssen wir unseren jahrzehntelangen gewaltfreien Widerstand gegen die atomaren - und anderen - Bedrohungen fortsetzen.

## TERMINE ÖSTERREICH

### JÄNNER 2018

5.1.2018 13:00 - 6.1.2018 WELS (Hotel Greif, Kaiser-Josef-Platz 50): 1. österreichischer Aktiv-Demokratie-Konvent „Wie soll die direkte Demokratie in Österreich umgesetzt werden?“ (Anmeldung: Manuela Dobeiner, community@aktiv-demokratie.at , Info: www.mehr-demokratie.at)

12.1.2018 10:00 WIEN (Parlament Ausweichquartier Hofburg, Dachfoyer): 4. Barbara Prammer-Symposium "Mehr Beteiligung, Mehr Bewegung, Mehr Feminismus! Jetzt erst recht!" (http://www.renner-institut.at/eventdetails/artikel/mehr-beteiligung-mehr-bewegung-mehr-feminismus/)

Die Terminübersicht wurde von uns zu eurer Information zusammengestellt. Bitte richtet eure Anfragen und Anmeldungen an die in Klammer nach dem Termin angegebenen Organisationen.

**Aktuelle Ergänzungen:**  
**www.begegnungszentrum.at/archiv/**

12.1.2018 WIEN 19:00 (OKAZ - Österreichisch Arabisches Kulturzentrum, Gusshausstr. 14 /3): Vortrag und Buchpräsentation von Abraham Melzer: „Die Antisemitenmacher - Wie die Rechte Kritik an Israel verhindert“

18. - 19.1.2018 ST. WOLFGANG (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung): Workshop „Fake-News, Hass-Postings und Filterblasen“ (Infos und Anmeldung unter: www.commit.at)

19.1.2018 14:00 SALZBURG (Robert-Jungk-Bibliothek, Struberg. 23): MethodenAkademie „Fishbowl, Worldcafe und Zukunftswerkstatt im Vergleich“ (Anmeldung: www.jungk-bibliothek.org/methodenakademie)

20.1.2018 9:30 VÖCKLABRUCK (OÖ): Workshop "Lustvoll engagieren! – Gemeinsam für ein gutes Leben für alle" (Info: www.viacampesina.at/)

### FEBRUAR 2018

1.2.2018 9:00 SALZBURG (Bildungs- und Konferenzzentrum St. Virgil): Salzburg Sozial 2013 - 2023, Salzburger Armutskonferenz. (Info: <https://www.virgil.at/bildung/veranstaltung/salzburg-sozial-2013-2023-18-0374/>)

28.2. - 4.3.2018 GRAZ (um den Schloßberg): Elevate Festival 2018 - „Risiko/Courage“ (Infos: <https://elevate.at/detail/news/elevate-festival-2018-erste-programmdetails/>)

### MÄRZ 2018

1.3.2018 10.00 SALZBURG (Bildungs- und Konferenzzentrum St. Virgil): Tagung zur Förderung des interreligiösen Dialog „Religion und Staat: Trennung/ Kooperation/ Vereinnahmung?“ ([https://www.virgil.at/suche/?article\\_id=65&clang=1&search=Religion+und+Staat](https://www.virgil.at/suche/?article_id=65&clang=1&search=Religion+und+Staat))

5. - 7.3.2018 SALZBURG (Bildungs- und Konferenzzentrum St. Virgil): 11. Österreichische Armutskonferenz „Achtung. Die Bedeutung und Anerkennung im Kampf gegen Ungleichheit, Ohnmacht und Spaltung“. (Anmeldung: [www.armutskonferenz.at/achtung](http://www.armutskonferenz.at/achtung))

### APRIL 2018

2.4.2018 11:00 BREGENZ (Innenstadt, Seeanlagen): Internationaler Bodenseefriedensweg 2018 (Infos: Keine Waffen vom Bodensee, [www.waffenvombodensee.com](http://www.waffenvombodensee.com))

## TERMINE DEUTSCHLAND

### JÄNNER 2018

26. - 28.1.2018 KASSEL (Cross-Jugendkulturkirche, Kassel, Lutherplatz 9): Tagung "Krieg und Frieden in den Medien" (IALANA - Juristen und Juristinnen gegen atomare biologische und chemische Waffen Für gewaltfreie Friedensgestaltung, [www.ialana.de](http://www.ialana.de))

27.1.2018 KÖLN (Melchiorstr. 3): Bundesweite Planungs- und Aktionskonferenz "Verbot von Atomwaffen durchsetzen". (Kampagne "Büchel ist überall. atomwaffenfrei.jetzt" mit der IPPNW und ICAN Deutschland, [www.atomwaffenfrei.de](http://www.atomwaffenfrei.de))

### FEBRUAR 2018

10.2.2018 BERLIN: Konferenz „Zur Zeit der Verleumder“. Eine ideologiekritische Intervention gegen die Instrumentalisierung von Juden, Judentum und der jüdischen Katastrophe. (Info: <http://projektkritischeaufklaerung.de/de/konferenz-in-berlin-am-10-februar-2018/>)

16. - 18.2.2018 MÜNCHEN Internationale Münchner Friedenskonferenz 2018 (Infos: [www.dfg-vk-bayern.de](http://www.dfg-vk-bayern.de))

17.2.2018 MÜNCHEN (Stachus): Demonstration gegen die Sicherheitskonferenz 2018. (Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus, [www.sicherheitskonferenz.de](http://www.sicherheitskonferenz.de))

22. - 24.2.2018 BAD BEVENSEN (Gustav Stresemann Institut): 10. Tagung: "Zivile Konfliktbearbeitung und Entwicklungszusammenarbeit auf dem Prüfstand" (Infos: [www.netzwerkfriedenspaedagogik.de](http://www.netzwerkfriedenspaedagogik.de))

## MÄRZ 2018

17. 3.2018 11:00 KÖLN (Friedensbildungswerk Köln, Obenmarspforten 7 - 11): Planspiel "Coltan und Waffenhandel - Gewaltfreie Intervention in die DR Kongo" (Info: [www.soziale-verteidigung.de](http://www.soziale-verteidigung.de))

30.3. - 2.4.2018 BUNDESWEIT: Ostermärsche (Infos: [www.friedenskooperative.de/termine](http://www.friedenskooperative.de/termine))

## APRIL 2018

6.-8.4.2018 REHBURG-LOCCUM (Ev. Akademie): Jahrestagung 2018 Plattform Zivile Konfliktbearbeitung. (Info: [www.konfliktbearbeitung.net](http://www.konfliktbearbeitung.net))

20. - 22.4.2018 BRAUNSCHWEIG (DJH Jugendherberge): Jahrestagung 2018 "Schnee von gestern oder Vision für morgen? Neue Wege Sozialer Verteidigung" (Info: [www.soziale-verteidigung.de](http://www.soziale-verteidigung.de))

## TERMINE INTERNATIONAL

### JÄNNER 2018

27.1.2018 11:00 BRUSSEL (B): Preparatory meeting for the actions against the next NATO summit 11. - 12.7.2018 in Brussel. (Infos: [www.no-to-nato.org](http://www.no-to-nato.org))

### MÄRZ 2018

13. - 17.3.2018 SALVADOR do Bahia (BA, Brasilien): World Social Forum 2018. (Infos: <http://fsm2018.org/en/>)

16. - 18.3.2018 Lyon (F): ENAAT Meeting 2018. (Info: ENAAT =European Network Stop the Arms Trade, [www.enaat.org](http://www.enaat.org))

## Alternative Nobelpreise 2017

### Right Livelihood Awards 2017 ehren mutige Vorkämpfer für Gerechtigkeit und sozialen Wandel

Die Preisträger des diesjährigen Right Livelihood Award (RLA), weithin bekannt als "Alternativer Nobelpreis", wurden am 26.9.2017 in Stockholm, Schweden, bekannt gegeben.

**Den nicht dotierten Ehrenpreis** erhält **Robert Bilott** (USA) „für die Aufdeckung einer über Jahrzehnte andauernden chemischen Umweltverschmutzung, das Erreichen von Entschädigung für deren Opfer und seinen Einsatz für eine effektivere Regulierung gefährlicher Chemikalien“.

### Das Preisgeld von 3 Mio. SEK (ca. 315.000 EUR) teilen sich drei Preisträgerinnen und Preisträger:

**Colin Gonsalves** (Indien) wird von der Jury geehrt „für seinen unermüdlichen und innovativen Einsatz vor Gericht, um die grundlegenden Menschenrechte von Indiens marginalisiertesten Bürgern zu schützen“.

**Khadija Ismayilova** (Aserbaidshan) erhält die Auszeichnung „für ihren Mut und ihre Hartnäckigkeit, Korruption auf höchster Regierungsebene durch herausragenden investigativen Journalismus aufzudecken - im Namen aller Journalisten und Verteidiger der Menschenrechte“.

**Yetnebersh Nigussie** (Äthiopien) wird von der Jury ausgezeichnet "für ihre inspirierende Arbeit, die Rechte von Menschen mit Behinderungen zu stärken und sich für deren Inklusion stark zu machen. Sie ermöglicht es Menschen, ihr Potenzial voll auszuschöpfen und verändert dabei die Denkweise in unserer Gesellschaft."

**Ole von Uexkull** (Executive Director of the Right Livelihood Award Foundation): "Die diesjährigen Preisträger schützen die Rechte und das Leben der Bürger auf drei Kontinenten. Mit ihrer mutigen Arbeit für Menschenrechte, öffentliche Gesundheit und verantwortungsvolle Regierungsführung begegnen sie einigen der weltweit drängendsten Herausforderungen. In einer Zeit der alarmierenden Rückschläge für die Demokratie zeigen uns ihre Erfolge den Weg zu einer gerechten, friedlichen und nachhaltigen Welt für alle."

[www.rightlivelihoodaward2017.org](http://www.rightlivelihoodaward2017.org)

## [E-rundbrief] Infos Juni 2017 bis Dezember 2017

Infos 1630, 1636, 1642, 1646, 1648, 1649, 1662, 1668, 1671, 1673, 1678, 1682, 1691 - Radiosendungen Begegnungswege

Info 1631 - Brennelementesteuer in D - Rueckverguetung

Info 1632 - Rundbrief Nr. 160, 6-2017

Info 1633 - Rundbrief Nr. 160, Inhalt Ergaenzung

Info 1634 - attac\_A\_TTIP-CETA-Verhandlungen stoppen!

Info 1635 - "Wachsdumm" als Staatsziel?

Info 1637 - Atommülltransporte auf dem Neckar-Fluss

Info 1638 - KettenreAktion Tihange AKW - ...

Info 1639 - Offener Brief zur Israelreise von Bundeskanzler

Info 1640 - WRI-UNSicherheitskonferenz in Tel Aviv

Info 1641 - Laufzeitverlängerung im AKW-Dukovany

Info 1643 - UN-Vote World Rejects Nuclear Weapons 122-1

Info 1644 - Atommüllgegner - Protestmarsch in Südböhmen

Info 1645 - Überwachungspaket der Ö. Bundesregierung -

Info 1647 - Matthias Reichl: Zum Hiroshimatag 2017.

Info 1650 - Appell Plastik-Flut eindämmen!

Info 1651 - Israeli authorities arrested 880 Palestinians ...

Info 1652 - Victory for Indigenous Peoples in Brazil!

Info 1653 - Kampagne Stopp Airbase Ramstein - ...

Info 1654 - Monsanto-Übernahme durch Bayer ...gestoppt

Info 1655 - Ergänzungen Monsanto-Übernahme ...

Info 1656 - Lethal autonomous weapons - killer robots - ...

Info 1657 - Begegnungszentrum Fest 16.9.2017... Strobl

Info 1658 - Hurrikan Harvey in USA und Klimawandel

Info 1659 - Klimakatastrophe im Wahlkampf

Info 1660 - Israel zerstört palästinensische Schulen ...

Info 1661 - F. Langer - Jubiläum des Grauens - Israels Siedlungspolitik  
 Info 1663 - Tulsi Gabbard, Sanders Institute (USA): DACA protect children immigrants  
 Info 1664 - Fell: Kampagnen gegen Erneuerbare Energien  
 Info 1665 - Action Week Against the WTO and FTAs.  
 Info 1666 - Fest 16.9.2017, Deutschvilla ab 18:00!  
 Info 1667 - Rechte von Kleinbäuer/innen schützen - ...  
 Info 1669, 1675, 1677 - Termine 9\_2017 - 3\_2018  
 Info 1670 - Stimmlagen – Das Wahlprogramm der Freien Medien Sendereihe  
 Info 1672 - Nobel Peace Prize 2017 for ICAN  
 Info 1674 - Grundeinkommen - Zustimmung in der EU  
 Info 1676 - BIB: Israelische Waffen an Burma  
 Info 1679 - Selling War and Pentagon Expansion in Asia-...  
 Info 1680 - Israeli violations of Palestinian media freedoms  
 Info 1681 - Papst ruft zum Atomwaffenverbot auf - Vatikan ...  
 Info 1683 - H. J. Fell: Bonner Weltklimakonferenz ohne Lösungen  
 Info 1684 - UNICEF A - Tag der Kinderrechte  
 Info 1685 - K. Wecker zur Sprache - Überlassen wir es nicht den Herrschenden...  
 Info 1686 - Gefährdete Kinderrechte in Österreich  
 Info 1687 - Ergänzung zu K. Wecker - Info 1685 Sprache  
 Info 1688 - Glyphosat in EU weiter zugelassen  
 Info 1689 - TTIP - Bundesrat gegen ... Konzerngerichtshof  
 Info 1690 - Nobel Peace Prize ceremony - boycotts  
 Info 1692 - WTO-Konferenz 2017 - 12 - Attac-Kritik  
 Info 1693 - Friedensnobelpreis 2017 an ICAN

[www.begegnungszentrum.at/archiv](http://www.begegnungszentrum.at/archiv)

<http://lists.horus.com/pipermail/e-rundbrief/>

Ihr könnt den **E-Rundbrief** auch direkt **Online-abonnieren** bei folgendem Link

<http://lists.horus.com/mailman/listinfo/e-rundbrief>

## Achtung!

Da wir aus postalischen Gründen bei den Rundbriefen keine Zahlscheine beilegen dürfen, möchten wir noch auf die Kosten- und Mitgliedsbeiträge und unsere Kontonummer bei der Sparkasse Salzkammergut auf Seite 1 verweisen.

IBAN: AT92 2031 4006 0097 0305 BIC: SKBIAT21XXX

Wenn bei eurer Adresse nicht 2017 bzw. Austausch steht, gilt dies als Erinnerung dass ihr mit dem Einzahlen im Verzug seid. Das Jahr bei eurer Adresse ist das in welchem wir euren letzten Beitrag erhalten haben.

### Irrtümer bitte melden!

Besonders freuen wir uns, wenn ihr euch entscheiden könnt, uns nächstes Jahr monatlich oder vierteljährlich mit einem Dauerauftrag zu unterstützen. Dies hilft uns, die laufenden Büro- und Betriebskosten abzudecken.

**Wir danken euch für alle Beiträge, auch für einmalige oder unregelmäßige Spenden.**

Matthias und Maria Reichl

## Aus dem Inhalt

### Seite

- 1 Adr. - Konto Nr. - Mitgliedsbeiträge - Einleitung Maria
- 2 Einleitung Matthias
- 3 Ein Blick zurück und voraus: 40 Jahre Begegnungszentrum - Einladung zu Gesprächsrunden
- 4 Roman Schweidlenka im Un-Ruhestand - David Walch: WTO-Konferenz 2017
- 5 Prof. Bernd Lötsch: Kriterien für Umweltverantwortung - Hans-Josef Fell: Das Hitzefieber der Erde
- 6 Konstantin Wecker: Überlassen wir es nicht den Herrschenden, Sprache in ihrem Sinn zu prägen
- 7 Buchtipps
- 8 Impressum
- 10 Margaretha Höpperger. - Berta Wagner
- 11 Aufruf: Abrüsten statt Aufrüsten! - Heide Schütz
- 12 Frieden ist ein Menschenrecht - Neutralität. Nein zur Teilnahme am militärischen Kerneuropa
- 13 Welt ohne Atomwaffen - Friedensnobelpreis ICAN
- 14 Termine
- 15 Alternative Nobelpreise 2017 - E-Rundbrief Infos

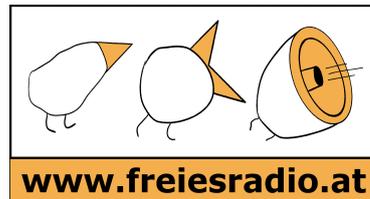
## "Begegnungswege"

**Regelmäßige Radiosendungen „Begegnungswege“ im FRS jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 19:00 – 20:00 mit Wiederholung am darauffolgenden Freitag von 10:00 - 11:00**

**Livestream: [www.freiesradio.at](http://www.freiesradio.at)**

### Wir sind zu hören auf den Frequenzen:

- 89,6 MHz Wolfgangseeregion
- 100,2 MHz Bad Ischl, Bad Goisern
- 104,2 MHz Ausseerland
- 105,9 MHz Obertraun, Hallstatt
- 106,0 MHz Ebensee
- 107,3 MHz Gmunden, Vöcklabruck
- 107,5 MHz Gosautal, Rußbach



### Kabelnetze

Schörfling, Seewalchen, Lenzing, Weyregg und Berg im Attergau auf 94,0 MHz im Kabelnetz EXPERT NÖHMER  
 Großraum Vöcklabruck auf 98,7 MHz im Kabelnetz der ASAK

Die Sendungen 15. Juni 2017, 6. und 20. Juli 2017, 3. und 17. August 2017, 7. und 21. September 2017, 5. und 19. Oktober 2017, 2. und 16. November und 7. Dezember 2017 haben wir wieder auf der CBA-Homepage <https://cba.fro.at> gespeichert.

**Übersicht** aller veröffentlichten Beiträge der „Begegnungswege“:

<https://cba.fro.at/series/Begegnungswege>

Ihr könnt diese Sendung auch als Podcast abonnieren bei

<https://cba.fro.at/seriesrss/262703>

oder direkt anhören über den OnDemand Player

[https://cba.fro.at/ondemand?series\\_id=262703](https://cba.fro.at/ondemand?series_id=262703)